

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

#### **auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/2631 –**

### **Verwendung von Beamtinnen und Beamten bei den obersten Bundesbehörden (Nachfrage)**

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage „Verwendung von Beamtinnen und Beamten bei den obersten Bundesbehörden“ hatte die Bundesregierung geäußert, dass ihr statistische Angaben „zur landsmannschaftlichen Zusammensetzung des Personals der obersten Bundesbehörden (...) der Bundesregierung nicht“ vorliegen (Drucksache 14/2466). Artikel 36 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet die Bundesregierung jedoch, in den obersten Bundesbehörden Beamtinnen und Beamte „... aus allen Ländern in angemessenem Verhältnis zu verwenden.“

Die Frage nach der Zusammensetzung der obersten Bundesbehörden nach dem Geschlecht hat die Bundesregierung völlig unbeantwortet gelassen.

1. Wie will die Bundesregierung das Gebot des Artikels 36 Abs. 1 GG umsetzen, wenn sie nicht einmal Auskunft über die landsmannschaftliche Zusammensetzung der obersten Bundesbehörden geben kann?

Die obersten Bundesbehörden entsprechen dem Verfassungsgebot des Artikels 36 Abs. 1 Satz 1 GG, indem sie einerseits freie Stellen grundsätzlich bundesweit ausschreiben und so Bewerberinnen und Bewerber aus allen Ländern in gleicher Weise den Zugang eröffnen und andererseits die Herkunft aus einem Land bei der Entscheidung berücksichtigen. Das Gebot des „angemessenen Verhältnisses“ in Artikel 36 Abs. 1 Satz 1 GG kann nur im Zusammenhang mit dem in Artikel 33 Abs. 2 GG für den Zugang zu einem öffentlichen Amt festgelegten Eignungsprinzip gesehen werden. Von daher ist eine starre mathematische Proportionalität der Länderanteile ausgeschlossen.

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 14. Februar 2000 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

2. Welche Zusammensetzung nach dem Geschlecht haben die obersten Bundesbehörden (bitte einzeln nach obersten Bundesbehörden und Dienstrang auflisten)?

Die Zusammensetzung der obersten Bundesbehörden nach Geschlecht, Statusgruppen und Laufbahngruppen ist in der Tabelle in der Anlage aufgeführt.

3. Welche Angaben zur Person von Beamtinnen und Beamten in den obersten Bundesbehörden werden statistisch erfasst?

Im Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2119) ist festgelegt, welche Angaben zur Person von Beamtinnen und Beamten in den obersten Bundesbehörden statistisch erfasst werden. Nach § 6 Abs. 1 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes werden folgende Erhebungsmerkmale der in einem unmittelbaren Dienst- oder Auftragsverhältnis stehenden Beschäftigten des Bundes erfasst: Geburtsmonat und -jahr; Geschlecht; Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses; Laufbahngruppe, Einstufung, Dienst- oder Lebensaltersstufe, Ortszuschlagsstufe; Dienst- oder Lebensaltersstufe, Ortszuschlagsstufe; Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort; Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich.

Die Daten werden jährlich zum Stichtag 30. Juni erhoben und vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

Anlage

Oberste Bundesbehörden (Voll- und Teilzeitbeschäftigte) – Stand 30. Juni 1998

	BP+BPpA	BT+BR	BK+BKA BPA	AA	BMI	BMJ	BMF	BMWi	BML	BMA	BMV
<b>Beamte und Richter insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>1 035</b>	<b>380</b>	<b>1 549</b>	<b>820</b>	<b>368</b>	<b>1 360</b>	<b>1 022</b>	<b>558</b>	<b>491</b>	<b>610</b>
dar. weiblich	<b>16</b>	<b>245</b>	<b>58</b>	<b>360</b>	<b>128</b>	<b>97</b>	<b>288</b>	<b>215</b>	<b>99</b>	<b>97</b>	<b>43</b>
davon: Höherer Dienst	27	289	194	592	337	183	571	508	282	270	349
dar. weiblich	3	74	26	94	50	48	113	85	45	47	28
Gehobener Dienst	19	237	101	612	316	98	545	316	176	157	205
dar. weiblich	7	79	20	216	50	29	139	76	30	36	13
Mittlerer Dienst	11	312	51	283	101	47	182	115	64	34	30
dar. weiblich	6	49	9	50	23	20	34	42	20	9	2
Einfacher Dienst	3	197	34	62	66	40	62	83	36	30	26
dar. weiblich	0	43	3		5	0	2	12	4	5	0
<b>Angestellte insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>990</b>	<b>685</b>	<b>707</b>	<b>500</b>	<b>294</b>	<b>577</b>	<b>738</b>	<b>297</b>	<b>453</b>	<b>461</b>
dar. weiblich	<b>57</b>	<b>678</b>	<b>443</b>	<b>448</b>	<b>325</b>	<b>239</b>	<b>430</b>	<b>523</b>	<b>226</b>	<b>350</b>	<b>311</b>
davon: Höherer Dienst	3	118	146	47	36	9	30	52	28	65	45
dar. weiblich	1	61	53	21	10	2	13	12	9	29	11
Gehobener Dienst	14	211	166	184	69	30	86	151	56	66	93
dar. weiblich	10	116	101	99	33	25	62	68	28	42	39
Mittlerer Dienst	49	642	352	431	387	244	429	517	210	319	305
dar. weiblich	45	492	277	302	280	208	348	438	189	276	248
Einfacher Dienst	2	19	21	45	8	11	32	18	3	3	18
dar. weiblich	1	9	12	26	2	4	7	5	0	3	13
<b>Arbeiter insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>331</b>	<b>106</b>	<b>182</b>	<b>105</b>	<b>45</b>	<b>108</b>	<b>132</b>	<b>73</b>	<b>102</b>	<b>73</b>
dar. weiblich	<b>5</b>	<b>126</b>	<b>10</b>	<b>38</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>30</b>	<b>8</b>
<b>Personal insgesamt</b>	<b>157</b>	<b>2 356</b>	<b>1 171</b>	<b>2 438</b>	<b>1 425</b>	<b>707</b>	<b>2 045</b>	<b>1 892</b>	<b>928</b>	<b>1 046</b>	<b>1 144</b>
dar. weiblich	<b>78</b>	<b>1 049</b>	<b>511</b>	<b>846</b>	<b>474</b>	<b>340</b>	<b>724</b>	<b>757</b>	<b>344</b>	<b>477</b>	<b>362</b>

## Oberste Bundesbehörden (Voll- und Teilzeitbeschäftigte) – Stand 30. Juni 1998

	BMBau	BMVg	BMG	BMU	BMFSFJ	BVerfG	BRH	BMZ	BMBF	Insgesamt
<b>Beamte und Richter insgesamt</b>	<b>261</b>	<b>1 374</b>	<b>303</b>	<b>421</b>	<b>248</b>	<b>90</b>	<b>450</b>	<b>329</b>	<b>582</b>	<b>12 311</b>
dar. weiblich	<b>55</b>	<b>169</b>	<b>77</b>	<b>76</b>	<b>93</b>	<b>33</b>	<b>73</b>	<b>75</b>	<b>97</b>	<b>2 394</b>
davon: Höherer Dienst	147	479	169	256	102	28	144	175	327	5 429
dar. weiblich	28	47	48	42	37	7	15	37	50	924
Gehobener Dienst	86	383	95	111	99	28	271	111	170	4 136
dar. weiblich	21	32	21	21	46	12	43	30	37	958
Mittlerer Dienst	15	333	25	37	28	19	31	23	47	1 788
dar. weiblich	4	78	8	11	9	12	14	4	8	412
Einfacher Dienst	13	179	14	17	19	15	4	20	38	958
dar. weiblich	2	12	0	2	1	2	1	4	2	100
<b>Angestellte insgesamt</b>	<b>229</b>	<b>917</b>	<b>212</b>	<b>328</b>	<b>193</b>	<b>75</b>	<b>113</b>	<b>193</b>	<b>427</b>	<b>8 457</b>
dar. weiblich	<b>158</b>	<b>588</b>	<b>165</b>	<b>220</b>	<b>150</b>	<b>64</b>	<b>84</b>	<b>121</b>	<b>328</b>	<b>5 908</b>
davon: Höherer Dienst	33	34	42	51	45	6	6	45	69	910
dar. weiblich	6	10	23	23	30	0	3	21	33	371
Gehobener Dienst	57	110	28	61	32	7	16	33	59	1 529
dar. weiblich	30	31	20	32	23	5	8	19	36	827
Mittlerer Dienst	138	771	139	215	113	62	86	115	291	5 815
dar. weiblich	121	546	120	165	96	59	72	81	256	4 619
Einfacher Dienst	1	2	3	1	3	0	5	0	8	203
dar. weiblich	1	1	2	0	1	0	1	0	3	91
<b>Arbeiter insgesamt</b>	<b>50</b>	<b>192</b>	<b>31</b>	<b>52</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>58</b>	<b>1 756</b>
dar. weiblich	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>355</b>
<b>Personal insgesamt</b>	<b>540</b>	<b>2 483</b>	<b>546</b>	<b>801</b>	<b>473</b>	<b>174</b>	<b>579</b>	<b>552</b>	<b>1 067</b>	<b>22 524</b>
dar. weiblich	<b>220</b>	<b>786</b>	<b>248</b>	<b>301</b>	<b>250</b>	<b>99</b>	<b>157</b>	<b>198</b>	<b>436</b>	<b>8 657</b>